

Zuffenhausen

Mobiler Altar für das Samariterstift

red, 29.10.2012 19:02 Uhr



Das Samariterstift bekommt einen transportablen Altar. Foto:

Stuttgart-Zuffenhausen - Woche für Woche wird Gottesdienst im Samariterstift gefeiert. Viele Bewohner sind aber nicht mehr in der Lage, den zentralen Veranstaltungsraum zu besuchen. Ein neuer Altar schafft nun Abhilfe: Er lässt sich kompakt zusammenklappen und auf Rollen durchs Haus fahren. So wird es noch einfacher, eine kleine Andacht im Speisesaal zu gestalten, ein spontanes Krankenabendmahl zu feiern oder auch eine Aussegnung für Verstorbene zu begehen.

Angeregt wurde die Anschaffung von Einrichtungsleiterin Eva Neumeier und Pfarrer Daniel Renz, der für die evangelische Kirchengemeinde Zuffenhausen im Samariterstift tätig ist. „Es war schon immer typisch für die Kirche, dass sie zu den Menschen kommt“, sagt Renz. „Mit dem neuen Altar haben wir jetzt noch mehr Möglichkeiten, das auch zu leben.“ Neumeier ergänzt: „Das neue Schmuckstück wertet unseren Veranstaltungsraum auf und macht ihn noch besser als Gottesdienstraum erkennbar.“ Rund 5000 Euro lässt sich das Samariterstift die Investition kosten – und ist auf Spenden angewiesen.

Eingeweiht wird der neue Altar mit einem festlichen Gottesdienst am Sonntag, 4. November, von 10 Uhr an im Veranstaltungsraum des Samariterstifts Zuffenhausen an der Markgröninger Straße 39. Beim anschließenden Empfang besteht Gelegenheit zu Austausch und Begegnung. Der fahrbare Altar ist patentiert und wurde im Auftrag des Diakonischen Werks Württemberg vom Tübinger Künstler Martin Burchard unter Mitarbeit der Innenarchitektin Marlis

Ohlbrock entwickelt. Mehr Informationen finden sich im Internet unter der
Adresse www.jakobusaltar.de.